

# General-Anzeiger

für Remberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Amtsblatt für der Magistrat zu Remberg  
Amtsgericht und versch. Gemeinden



**Erscheint wöchentlich dreimal:** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.  
**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Abholer M., durch Boten in Remberg - M., in Heiden, Rotta, Lubitz, Kieritz, Gommio und Gadj. - M. und durch die Post M.

**Anzeigenpreis:** Die 8spaltige Korpuszeile oder deren Raum Pfa., die 8spaltige Neffenszeile Pfg. **Belegten:** Pfa. für das Sundert, ausschließlich Postgebühren. - Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

**Bezugspreis:** Vierteljährlich für Abholer 6,00 M., frei Haus 6,25 M., durch die Post einjährl. Bestellgeld 6,75 M. **Anzeigen:** Seite 40 Pfa., Neffenszeile 1 M., einschl. Steuer.

Nr. 34

Remberg, Dienstag, den 22. März 1921.

23. Jahrg

An Spenden für Obereschleien gingen weiter ein von:  
Fritz Hoffe 5.- M., Karl Schöde 20.- M., Ugenannt 5.- M., Franz Schulte 5.- M., Ugenannt 5.- M.

insammen 40,00 M.  
Hierzu laut letzter Mitteilung 1161,00 M.

Gesamtbetrag 1201,00 M.

Hiermit wird die Sammlung geschlossen. Allen Gebern nochmals herzlichsten Dank.

Remberg, den 21. März 1921.

Der Magistrat.

## Öffentliche Stadtverordnetenversammlung

am Donnerstag, den 24. März 1921, abends 7 Uhr im Rathhause.

Tagesordnung:

1. Kenntnisnahmen
2. Wahl eines Waldwärters für Niemiß.
3. Schulvorstandswahl.
4. Verfüzung der Parallelstraße.
5. Uebernahme des Schmelzplatzes an der Weinbergstraße.
6. Beschaffung einer Schallglocke.
7. Beschaffung von Stufenlampen.
8. Bewilligung von Kosten f. Dachausbesserungen am Diakonot.
9. Ausbesserungen an städtischen Gebäuden.
10. Anlage eines Sportplatzes.
11. Antrag eines Grundstückes an der Niemißstraße.
12. Auszahlung eines Erbes aus Holzverkauf, an die Niemißer Hülferschaft.
13. Bewilligung einer Spende für die „Obereschleische Opferwoge“.
14. Verteilung von Binsen an der Kriegerdenkstätte.

Samann, Stadtverordnetenvorsteher.

## Höchstpreis für Petroleum.

Der Kleinhandelshöchstpreis für Petroleum beträgt für die Zeit vom 16. März 1921 bis 30. April 1921 und sofern für die folgenden Monate keine besondere Bekanntmachung erfolgt.

**6,50 Mark für ein Liter.**

Wittenberg, den 17. März 1921.

Der Kreisaußschuß.

## Brennspiritus

Der Verkauf von Spiritus erfolgt in allen einschlägigen Verkaufsstellen freihändig. Eine Ausgabe von Spiritusmarken findet von jetzt an nicht mehr statt. In Zukunft kann deshalb jeder Verbraucher seinen Bedarf an Brennspiritus bei allen bekannten Verkaufsstellen ohne Bezugsmarken decken.

Wittenberg, den 15. März 1921.

Der Kreisaußschuß.

## Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 21. März.

\* Der Abstimmungstag in Oberschleien ist nach den bis jetzt vorliegenden Meldungen ohne Meinungen verlaufen. Die Beteiligung war geradezu glänzend. Im Reiche Doppeln weist die Wahl eine große deutsche Mehrheit auf. Teilergebnisse aus dem polnischen Gebieten zeigen polnische Mehrheit. In Doppeln herrscht freudige Begeisterung. Auch in Kattowitz und im Industriegebiet geht der Wahlsinn ruhig voran.

\* Der Palmsonntag kam wie alljährlich sehr besonderes Gepräge. Wenn auch angelehnt des in diesem Jahre sehr

frühen Ostertermins der Palmsonntag in eine von der Natur noch tiefmüthlich behandelte Zeit fiel und der Festtagscharakter, den der Palmsonntag sonst zu tragen pflegt, weniger scharf und ausgeprägt zur Geltung kam, so war doch das Bild dieses Tages verschieden vom sonstigen, gewöhnlichen Sonntagsbilde. Hand doch hier sowie auch in unserer Nachbarort Rotta die Konfirmation der schulealtersfähigen Jugend statt. Es gewährte einen reizenden Anblick, die jungen Messingblüten, von unbewusstem Ernst gegenüber diesem ersten Fernertreten des Lebens an ihre bisher unberührte Kindheit durchdrungen, zum Altare des Herrn treten zu sehen. Manche frühe Konfirmationsfeier füllte dann den Nachmittag aus. Denn seit einer Reihe von Jahren ist man dazu übergegangen, auch die Feier der Einsegnung zu einer ähnlichen Festlichkeit größeren Stils zu gestalten. Wir wünschen, daß den jungen Konfirmationsfrauen und Konfirmanten der Einsegnungstag recht angetrüb verlaufen sein möge, und daß das spätere Leben ihnen halten möge, was sie bei ihrem Eintritt ins Leben der Erwachsenen sich im Stillen erhofft haben.

## Kirchliche Nachrichten.

Gründonnerstag, abends 7 Uhr: Beichte und Feier des Hg. Abendmahls. Propst Meyer.

\* Bericht. Man ist nur ein halber Mensch wenn man nicht ordentlich leben und hören kann, das sagen und empfinden Tausende täglich; bedeuten aber nicht, daß solche Velden sich immer mehr verschlimmern wenn man nichts dagegen tut. Die Wissenschaft der Optik liefert heute beinahe Unmögliches in der Umfassung durch Gläser, ebenso die Elektrotechnik an Hochapparaten. Darum wende sich jeder, bevor er sich solche Dinge anschafft, zuvor an einen erfahrenen Fachmann der Augen und Ohren prüfen kann. Näheres siehe Inserat.

## Acker- und Wiesen-Verpachtung

Dienstag, den 29. März, nachm. von 1 Uhr an sollen die

### Ländereien im Propstfelde

(ca. 254 Morgen Acker und Wiese) in 20 Parzellen öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Sammelplatz Landverehrliche am Propstfeld. Bedingungen im Termin Remberg, den 21. März 1921

Der Gemeindevorstand

## = Sämereien =

Enschbohnen ♦ Winterkohl ♦ Blumenkohl ♦ Kohlrabst ♦ Carotten  
Dill ♦ Fenchel ♦ Futterböhren ♦ Grasens für trockene und feuchte Wiesen ♦ Herbstrüben ♦ Raps- oder Rapsrüben  
Kopfsalat ♦ Kopfsalat ♦ Kimmel ♦ Kohlrabst weiß und gelb  
Kartoffel ♦ Landgurken ♦ Magdeb. Weißkohl  
franz. Majoran ♦ Mören ♦ Petersilie gelb und krause ♦ Porree ♦ Rindensalat ♦ Radieschen  
Radieschen ♦ Rettich ♦ Runkelrüben  
Erdbeeren rot und gelb ♦ Kirschen  
Kohl ♦ Salat-Rüben  
Sellerie ♦ Schnittsalat  
Schlangengurken  
Stangenbohnen ♦ Spinat  
Zuckerrüben ♦ Traubengurken  
Tomaten ♦ Weiße Rüben ♦ Weißkohl ♦ Wirsingkohl ♦ Zuckerrüben  
Zwiebeln ♦ Zuckerrüben kl. Wanzlebener  
ferner

## Raffinabast und Baumwachs

Fr. Heym, Eisen- u. Kurzwaren

Ein guterhaltener

## Kindertwagen

und ein

## Sportwagen

sind zu verkaufen

Johann Göbel, Leipzigstr. 3

## Saatkartoffeln

Wolmann und Silesia

gibt ab

Fr. Jaenide, Bergwitz

## Küchelnrübenamen

(gelbe und rote Erdbeeren)

## Zuckerrübenamen

Seradella

hat am Lager

Fr. Jaenide, Bergwitz

## Küchenkanten

empfehlen Richard Arnold.

## Kausverkauf.

Einfamilienhaus mit Garten, Stallung Scheune und Feld, soll unständehalber am

### Donnerstag, 24. März

nachmittags 5 Uhr im Gahhof zum Weinberg bei Remberg verkauft werden. Bedingungen im Termin. Wohnung sofort frei.

Der Bestzer.

## 150 Obstbäume

Apfel, Birnen, Kirschen

gute Sorten, verkauft preiswert solange Vorrat reicht

Bruno Heynold

## Lupinen

### Erbsen

### Rotklee

(Seide- und Hundertpfrei) zur Saat hat abzugeben

R. Strensch

### Ein vier Wochen altes

## Bullenkalb

(abgesetzt) verkauft Richard Zeller, Remberg

### Ein fast neuer

## Sitz- und Liege-Kindertwagen

zu verkaufen Wittenbergstr. 35

## Kainit Kali

Thomasmehl (Sternmarke)

Leinmehl Maisschlempe

haben vom Lager abzugeben C. Mengewein

# Persil

wäscht schneeweiß,  
ersetzt Rasenbleiche,  
schont und erhält die Wäsche,  
**spart Arbeit**  
**Seife u. Kohlen.**

Bestes selbsttätiges  
**Waschmittel**  
Preis Mk. 4.- das Paket.  
Henkel & Cie., Düsseldorf.

## Gemüse- und Blumenamen

in Originalpackung von C. Bacht empfiehlt Wwe. W. Becker.

Wer  
deutsch denkt und deutsch fühlt  
liest das beliebte Familienblatt der gebildeten Kreise,  
die

## Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
für Anhalt und Thüringen.

Täglich 2 Ausgaben.

Schnelle und umfassende Berichterstattung  
auf allen Gebieten. Gediegene Leitartikel.  
Ausgedehnter Handelssteil mit großem  
Kurszettel. Reichhalt. Unterhaltungssteil.  
Spannende Romane. Regelmäßige Be-  
richte über Sport, Mode, Haushalt usw.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Briefträger  
entgegen. Der Bezugspreis beträgt einschließlich zwei  
landwirtschaftlichen und drei unterhaltenden Wochen-  
beilagen monatlich nur 8,25 Mark.

**Anzeigenblatt ersten Ranges**



erfordert nun unsere ständige und tägliche Sorge, bis der Sieg unser ist, und dann wird man sich auch in London oder sonstwo wiederum an der Verhandlung beteiligen können — gegen die anderen es dringend wünschen werden — wenig und fest bleiben — und die unveränderte Aufrichtigkeit in deutscher Gastfreundschaft und deutsche Zukunft unserer oberflächlichen Brüdern und Schwärmern auszuweisen — das ist jetzt die Parole!

### Die unendliche Ausfuhrfrage.

Die Schließung des Oberen Rates.

Um die Ausfuhrfrage von 50 Prozent des Verkaufpreises deutscher Waren, die von den alliierten Staaten erhoben werden soll, haben sich bereits große Meinungsverschiedenheiten unter den Alliierten selbst gezeigt. In der letzten Sitzung der Londoner Konferenz, die am Donnerstag stattfand, hat man diese Differenzen noch einmal mühsam dürftig überflüht. Ueber das Ergebnis dieser Sitzung heißt es nur, daß die Abgabe wohl nur in England in der ganzen Höhe von 50 Proz. erhoben werden wird, in Belgien, Italien, Japan würde sie erheblich darunter bleiben, so selbst in Frankreich würde sie niedriger sein. (Daß die kleineren Länder der Entente, die die deutsche Ausfuhr brauchen, wie Rumänien, Schweden, Dänemark, Griechenland und Polen wahrscheinlich überhaupt keine Ausfuhrabgabe erheben werden, wird nicht erwähnt.) Man traf das Abkommen, daß jeder Staat den Erlös der Abgabe für sich haben werde, und man beschloß, man solle einige Einzelheiten dahin, zum Beispiel die Abgabe eine Anleihe an Lord George, wenn er diesem in bewegten Worten für die durchgehende Hilfe danke, die England Frankreich bei der Durchführung seiner Ansprüche habe zuteil werden lassen. (Wozu er ja auch erheblichen Grund haben dürfte. D. W.) Damit war die Londoner Konferenz geschlossen.

### Die Debatte im Unterhause

über die Zwangsmaßnahmen, besonders über die Ausfuhrabgabe, begann bereits Donnerstag, als Lord George die Einbringung des Gesetzes über die Ausfuhrfrage für Freitag kündigte. Der Führer der Arbeiterpartei, Clynes, hielt eine lange Oppositionsrede gegen die Sanktionen, die nur die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Englands und der Welt vergrößerten und Deutschland zahlungsunfähig machten; nur die Wiederherstellung des normalen Handels könne Deutschland zahlungsfähig machen. Clynes fragte, warum auch die Einbringung des Gesetzes über die Ausfuhrabgabe nicht in den nächsten beiden Jahren 100 Millionen Pfund plus 12 Proz. seiner Ausgabe bezahle? Die Entschiedenheiten seien das Ergebnis der Schlüsse aller Alliierten. Deutschland habe eine Schuld, zu deren Lösung es durch die Sanktionen gezwungen würde.

Die eigentliche Debatte über die Ausfuhrabgabe begann erst am Freitag. Doch ist kein Zweifel, daß, trotz der Opposition, das Gesetz im Unterhause angenommen werden wird.

### Protest der Neutralen gegen die Zwangsmaßnahmen?

Wie in Schwäbisch-Finanz- und Handelskreisen verächtelt wird, beschuldigen die neutralen Regierungen, gegen die wirtschaftlichen Zwangsmaßnahmen der Entente gegen Deutschland eine einheitlichen Protest zu erheben, weil durch diese Sanktion der Handelsverkehr zwischen Deutschland und den neutralen Ländern aufs schwerste beeinträchtigt, wenn nicht ganz unmöglich gemacht würde.

### Allerlei aus aller Welt.

Die deutsche Kohle. Inmitten des Varns, den die Londoner Konferenz mit sich brachte und noch mit sich bringt, wird eine Tatsache seitens der deutschen Öffentlichkeit nicht hinlänglich beachtet, die doch recht beträchtliche Rückschlüsse im Hinblick auf die Schwierigkeiten, die unsere Gegner bei Fortsetzung ihrer gegenwärtigen Politik in ihrer Heimat zu erwarten haben, bietet. Zwischen den englischen Kohlengruben und den Bergleuten spannen gewisse Ansehensregelungen über den Abbau der Kohle, deren beträchtliche Verabreichung für die Unternehmung unerlässlich geworden ist. Der Verkaufspreis für englische Kohle ist bisher unter Mitwirkung der Regierung künstlich hoch gehalten worden, doch, trotz niedriger Zinsfußpreise, die mit den Bergleuten vereinbarten hohen Löhne ein aus den Bergleuten gezogener Gewinn. Es bestand eine aus den Bergleuten gezogene Verträge für Auslandsverkauf gestrichelter Regierungskohle, aus dessen Mitteln der Unterschied zwischen Verkaufspreis und Zinsfußpreis zu Gunsten der Aufrechterhaltung der hohen Löhne ausgeglichen wurde. Dieses Verfahren läßt sich infolge des Außenmarktverfalls der vertragsmäßig von Deutschland an die Entente gelieferten Kohle nicht länger aufrecht erhalten. Die englische Kohle ist zu dem bisherigen künstlich hoch gehaltenen Verkaufspreis nicht mehr hinlänglich veräußert. Der Ausfuhrpreis ist infolgedessen so zusammengefallen, daß die Veräußerung sich veranlaßt gesehen hat, das bisherige Ausfuhrverbot zu kündigen. Hierdurch wieder ist der Abbau der Kohle, der natürlich bei den ihm von den besten Bergarbeitern beständig Widerstand findet, notwendig geworden.

Einen besessenen Elternmord ist man in London zu sehen auf die Spur gekommen. Der seit Monaten vermisste Aristokrat Friedrich Schay und seine Frau find, wie die Untersuchungen der Kriminalpolizei ergeben haben, im März vorigen Jahres von dem eigenen Sohnen Wilhelm und Ernst erschlagen und beraubt worden. Die Leichen haben die Söhne in einem Bach geworfen. Das Unternehmen und die Wohnungseinrichtung der Eltern haben sie verkauft. Die Mörder sind jetzt in Magedeburg verhaftet worden.

### Politischer Witz an einem Kommunisten. Vor



Aus dem neu besetzten Gebiet. 1. Marktplatz mit Rathaus in Düsseldorf. 2. Altes Rathaus der Duisburg-Fuhrwerke Hafenanlagen.

### Für Geist und Gemüt.

Als Bild. Von Eberhard König.

Fünf blonde Häupter überm Tisch, be'achte- Vom Kampfen hin. Inen Im Schatten absteht ich, so nahe bei ihnen, Und doch allein. Müß' mich der Tag. Sie zeichnen noch, sie Mein Bild, nur du, du, du, sie Die wieder heut' die Fleißigste gewesen, Bleibt nichts von Auf'. Wie ich das Bild mit meinem Blick un- Alles, was mein! [lange: Wie lang noch läßt du, Gott, uns so, Wie lang beklammen sein? Ein Bild! Willst du ein Blick ins Herz so fern es ist? [der laugen, Als Bild, wie's einst vor der Erinnerung, Wird aufstehn; [Augen Schon mit dem Fernblick der Sehnacht! Dein Heut und Hier — [schone Als Bild! Dann wird die Stunde, Aufwarten dir! [alttagsroue, Als Bild nimm alles — daß es seine Zeit Leben ganz [fülle, Im Schimmer der Vergänglichkeit einhülle, Im Abendglanz.

### Eine Lebensfrage.

Roman von Franz Lewald.

20 Eva ist eins von den vielen harmonischen Mädchen, die von ihren Vätern für den Brautmarkt erzeugt und mit ihnen oberflächlichen Neimitteln geschnitten worden. Und die Käufer erlösen und blenden. Wie leer diese armen, kleinen Existenzen sind, weiß sie nicht, wenn sie diese armen, kleinen Existenzen mit dem Leben ihrer Mutter ersehen, weil durch diese Sanktion der Handelsverkehr zwischen Deutschland und den neutralen Ländern aufs schwerste beeinträchtigt, wenn nicht ganz unmöglich gemacht würde.

Du glaubst nicht, welche Anlagen diese Meise hat. Es unterhält mich immer wieder sie zu beobachten, und ich glaube, sie wird mir helfen, wenn die Eltern sie einst zurückerfordern werden.

Es scheint mir, als würde ich diese eifrige Trennung zu verhindern wissen, bemerke jedoch Alfred, Lieberwags, daß ich nicht ein, was sich davon abhalten könnte, wenn es die mühseliger wäre.

Du bist du mich für so wichtig? rief der Präsident, glaubst du, ich würde mir eine Frau aufbewahren? und obenein ist solches junges Bild? Das fällt mir nicht ein; am wenigsten jetzt, wo man im Staatsrat erstlich daran denkt, die goldenen Ketten der Ehe in ganz solide Eisen zu verwandeln.

Was heißt das? fragte Alfred.

Nun, ich meine, wir brauchen schon davon, daß man wieder die Beratungen über das neue Ehegesetz aufgehoben hat, daß die Trennungen erwidert. Aber davon ein andermal. Ich muß eilen; mich rufen Gehilfen und ich werde meiner Schwester sagen, daß sie und Eva auf dich rechnen können.

Mit diesen Worten empfahl sich der Präsident.

### VII.

Die Baronin Wöhler ging in einen rosa Domino geteilt, an Arme ihres bedeutend älteren Mannes durch die erlöschten, Blumengeschmückten Gemächer ihres schönen Hauses. Sie hatte mehrere als gewöhnlich Personen eingeladen und man war überaus glücklich, verlorst zu ergründen, um einmal die Gruben eines Maschinenbauers in der ruhigen Gemächlichkeit zu genießen, daß man sich im Kreise von Bekannten und in der besten Gesellschaft bewege. Nur die Teilnehmer an der Quadrille, in der Eva und der Wöhler tanzten, hatten eine Veränderung über das Köstlich getroffen; alles übrige war dem Zufall überlassen worden, der heute die Herrschaft führen sollte.

gelen Theresie und Alfred begrüßten, trotz der Verabredung, daß man sich nicht als Bekannte verhalten sollte. Die Begleiter befanden sich unter den Zuschauern und hatten lange in ruhiger Ueberlegung bei einander geblieben, als die Quadrille über den Berg und alle Blicke sich ihr zuwenden. Wählig blühte Alfred nach der Eingangsart und sagte: Sehen Sie, das sind ein Paar prächtige Figuren!

Dabei miß es auf einen Mann in schwarzem Samtdomino und Federhut, der eine italienische Bäuerin von Tschia an Arme führte. Der Domino hatte eine edle, hohe Gestalt, ein entschieden vornehmes Wesen, und die Italienerin, offenbar ein ganz jugendliches Mädchen, fiel durch ihre feinen und doch kräftigen Formen, durch die Fülle ihrer reichen schwarzen Locken auf, die über den schneigen, blühenden Waden herandrängten.

Alle Augen wendeten sich auf die eben Angekommenen, die allmählich der Mitte des Saals aufschritten; auch Theresie blickte hin und glaubte einen Moment ihren Bruder in dem Domino zu erkennen. Da sie ihn aber beiseite mußte, da er außerdem sich einen weißen Domino bestellt hatte und eine ihr fremde Dame an Arme führte, lagte sie über ihre Vermutung und sah sich wieder nach einer Stunde um, die einjam dem höchsten Treiben angehängt und alle Aufforderungen zu tanzen abgelehnt hatte.

Die Entdeckung der Nonne ihre Kleidung war so ungewöhnlich, die tolle Müde, mit der sie in die laute Luft der Gesellschaft blickte, so ungewöhnlich, daß Theresie sein Auge von ihr wenden konnte und Alfred auf sie aufmerksam machte.

Sie ist mir auch seit einiger Zeit ungewohnt, sagte Alfred, und ich habe bei ihrem Anblick schon oft das gefürchtet, was Sie mir neulich über Frauen sagten, die ein heimliches Licht im Herzen, genöthigt sind, sich in die Anforderungen der Welt zu fügen. Jene Nonne sieht wirklich teilnahmslos aus.

Das finde ich nicht, entgegnete Theresie; es scheint mir im Gegenteil, als fände sie jemand, als erwecke sie irgend etwas. Sehen Sie, jetzt verläßt sie endlich ihren Platz, die Quadrille ist zu Ende, die Nonne verliert sich unter die übrige Gesellschaft.

Während Alfred mit dem Auge der Nonne folgte, trat Eva zu Theresie heran. Es ist prächtig hier, sagte sie, dies ist endlich einmal ein Fest, wie ich es mir lange gewünscht habe.

Fortsetzung folgt.

# Rathenower Brillen

## Elektrische Hörapparate D. R. P. 761943

Der Wert eines guten Augenlasses, wie der Wert eines guten Hörapparates besteht durchaus nicht in der Qualität, sondern darin, daß Augen und Ohren durch einen erfahrenen Fachmann genau geprüft werden. Diese Gelegenheit finden Sie wieder durch Besuch meiner Sprechstunde, wo Ihre Augen und Ohren genau und kostenlos und ohne Kaufzwang geprüft werden. Seit Jahren bekannt, komme ich jetzt jährlich viermal. Bitte frühzeitig vorzusprechen, da stets viel Besuch und nur bis 3 Uhr Sprechstunde. Zeitgehende Garantie! Lieferung auf Probe! Umtausch gehalten, zahlreiche Dankschreiben! Billige Preise! Lieferant für Kranke! Sprechstunde in Remberg am Donnerstag, den 24. März, im Hotel Zur Post

**H. Freund aus Berlin** Spezialist für Augengläser  
Zeugnis: Bin mit dem gelieferten Klemmer sehr zufrieden.  
Eherner, Schreidermeister, Dobbitzlag (M. 2)

# + Bruchleidende +

bedürfen kein so schmerzhaftes Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verstellbares kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf keinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidens selbst verstellbares, **kontinuierliches** dastehendes, ärztlich empfohlenes

## Universal-Bruchband

tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.

Mein Spezialist ist zu sprechen am

Dienstag, den 22. März, morgens von 9—1/3 in Wittenberg, Hotel Klosterhof

Montag, den 21., mittags von 1/2—5/2 in Coswig Bahnhof-Hotel

Dienstag, den 22., abends von 5/2—7 und Mittwoch, den 23., morgens von 7/2—9 in Jessen, Hotel Deutsches Haus

mit **Wasserwäscher** Bänder, sowie mit ff. **Gummi- und Feder-Bänder** neuen Systems, in allen Preislagen anwendend. Muster in Gummi-, Hängeleib-, Leib-, Umstands-, Muttervorfall-, und Mastdarmvorfall-Binden, wie auch Geradehalter **Krampfaderstrümpfe** und **Suspensorien** stehen zur Verfügung. Neben sachgemäßer v. s. f. sind auch gleichzeitig streng diskrete **Behandlung**. **Arztentwaffnung** stehen zur Verfügung. **Ph. Steuer Sohn**, Spezial-Verbanden- und Ortho-Edie-Fabrikation **Kaufhaus in Baden, Weissenbergstraße 15/17 — Telefon 515**

## Der eigene Arzt im Viehstalle

ist jeder Landwirt oder Siedler, der das Buch

### Des Landwirts Ratgeber in guten und bösen Tagen

besitzt. Die Ober- und Stadtschreiber Dr. Nagel und Dr. Geibel sowie der Pflanzenpathologe Dr. Gehrman geben in dem soeben in dritter neu bearbeiteter Auflage herausgegebenen Werke alle Krankheitsanzeichen und die notwendigen Mittel an, die der Landwirt sofort gebrauchen kann, um sich vor großen Verlusten im Viehstande zu schützen, was besonders wichtig ist, wenn der Tierarzt weit entfernt wohnt. Das gut gebundene Buch ist mit 130 Abbildungen und 3 farbigen, zerlegbaren Modellen vom Pferd, der Kuh und dem Schwein ausgestattet und 360 Seiten stark. Die

**Anschaffung teurer landw. Werke wird dadurch überflüssig.** Wir sind in der angenehmen Lage, das jedem Landwirt unentbehrliche Buch **an unsere Leser für nur 21,60 M.**

abzugeben, solange der Vorrat reicht. Es hat schon manchen Viehbesitzer hunderte von Mark an Schaden erspart und ist von Praktikern klar und leicht verständlich geschrieben. Schönstes Geschenk für jeden Landwirt und Siedler. Vorrätig in der Geschäftsstelle

## des General-Anzeiger.

**Fa. Karl Kloss** Forstbauschulen **Liebenwerda** Provinz Sachsen

**Aeltestes Geschäft am Platze**  
Kontrollfirma der Landwirtschaftskammer Halle u. d. deutschen Forstvereins bietet an: **20 Millionen Kiefernpflanzen** extra starke bestbenutzte Pflanzen pro Tausend 10.— und 12.— Mark sowie alle anderen Sorten Forst- u. Heckenpflanzen, Forstsaamen **Preislifte frei ins Haus!**

## Einjährige Kiefern

von deutscher Saat empfohlen billig **Marie Lange, Liebenwerda**

Redaktion, Druck und Verlag Richard Arnold in Remberg (Bez. Halle a./Saale) — Fernsprecher Nr. 3

# Osterkarten

in reicher Auswahl

empfiehlt

Richard Arnold, Buch- und Papierhandlung.

## 300 M. Belohnung

erhält derjenige, welcher mir den Täter nachweist, der meine Oester-Hütte im Propsteifeld in der Nacht vom Mittwoch zum Donnerstag z. T. zertrümmert und gestohlen hat oder mir zweckdienliche Angaben macht, die zur Ermittlung des Täters führen.

Bruno Schnold

Sonntag, den 27. März (1. Osterfeiertag)

abends halb 8 Uhr

veranstaltet der **Kantorei-Männer-Gesangverein** im Schützenhause zu Remberg ein

## Konzert

wozu freundlichst eingeladen wird

**Eintrittspreis:** Num. Platz 3.— M., nichtnum. Platz 2.— M. Im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Gahn und Pfeil

Sonnabend, den 26. März, abends 1/8 Uhr

## Generalprobe

Eintritt 50 Pfennig

Donnerstag, den 24. März, im

**Kotel „Zur Post“**

anwesend **Herrmann Grötting** Banquiergeschäft

Schulentlassenes **Mädchen**

sucht Beschäftigung. Leichteste Hausarbeit angenehm Nähere Annahmestelle **Walter Morawick**

## Ordentliches

**Dienstmädchen**

sucht sofort oder per 1. April **Freischütz Bratau**

In der am **Charfreitag**, nachmittags 4 Uhr im **Hotel zur Post** stattfindenden

**Berammlung** werden sämtliche

organisierten Arbeiter eingeladen betr. Besprechung über unsere Kaffeelei **Das Gewerkschaftskartell**

**Rentnerbundversammlung** der Ortsgruppe Remberg

am **Dienstag, den 22. März** abends 8 Uhr im **Hotel zur Post** Wegen der wichtigen Tagesordnung ist es Pflicht zu erscheinen. **Der Vorsitzende.**

**Chem. Kriegsgefangene** **Donnerstag, den 24. März,** abends 8 Uhr

**Berammlung** bei Kamerad R. Thieme

Um recht zahlreichen Erscheinungen bittet **Der Vertrauensmann**

Für die Aufmerksamkeit bei der Konfirmation unseres Sohnes Karl sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Familie Karl Beyer.

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Minna sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Wilhelm Hühnemann und Frau.

Für die zahlreichen Gratulationen und Geschenke zur Konfirmation unseres Sohnes Otto sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Lubast, den 21. März 1921. **Fr. Conrad u. Frau.**

Für die überaus zahlreichen Gratulationen u. Geschenke zur Konfirmation unserer Tochter Hedwig sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Familie Ernst.

Für die freundlichen Aufmerksamkeiten zur Einsegnung unseres Sohnes Richard sagen allen vielen Dank.

Reinh. Heßler u. Frau.

Eine Samthandtasche mit Inhalt (Portemonnaie u. schwarze seidene Handtasche) vom Bahnhaf bis Markt verloren Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsst. d. Bf.